

Ammergauer Alpen **Säuling (2047 m)**

4

Von Süden graue Felssäule über dem Lechtal

Nach Norden fällt der Säuling mit breiter Felsflanke ins »Königsland« mit Schloss Neuschwanstein und Hohenschwangau ab, auf der Südseite steht der markante Berg mit steilen Kalkwänden und dem zackigen Zwölfapostelgrat überm Säulinghaus.

▲ 1150 Hm | ⌚ 5¼ Std.



normale Wanderausrüstung;
Schuhe mit gutem Profil

Talort: Reutte (854 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz nordöstlich der Schnellstraße (927 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: Per Bahn nach Füssen und per Bus nach Pflach Bahnhof oder per Bahn über Garmisch-Partenkirchen und Reutte dorthin. Wanderweg nordostwärts Richtung Säuling (Auto: von Reutte kurz zuvor rechts ab Richtung Säuling)

Gehzeiten: Aufstieg 3 ¼ Std., Abstieg 2 Std.

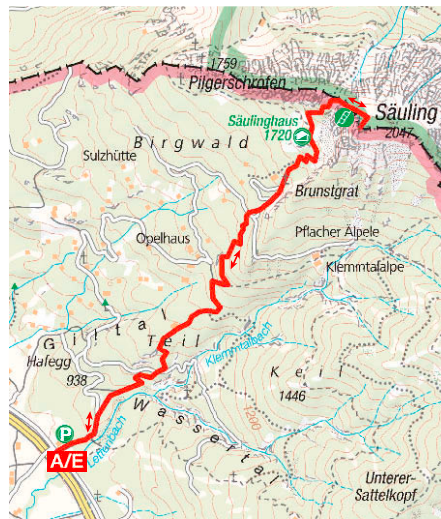
Karte/Führer: Kompass 1:50 000, Nr. 4 »Füssen – Ausserfern«.

Dieter Seibert »Ostallgäu und Lechtal«, Bergverlag Rother

Fremdenverkehrsamt: TVB Naturparkregion Reutte, Untermarkt 34, A-6600 Reutte, Tel. 00 43/56 72/6 23 36, info@reutte.com, www.reutte.com

Hütte/Einkehr: Säulinghaus (1720 m), TVN, bewirbt Mitte April bis November, 60 Schlafplätze, Tel. 00 43/6 64/2 52 44 15, www.saeulinghaus.at

Charakter/Schwierigkeiten: Der überwiegend bewaldete, südwestseitige Aufstieg zur Hütte ist morgens im Sommer recht kühl, aber nach Regenfällen matschig. Bike&Hike-Fans können auf dem langen Fahrweg bis kurz unterhalb der Hütte auffahren. Der felsige Aufstieg zum Gipfelkamm (teils Handketten/Drahtseile) ist bei Feuchtigkeit unangenehm, erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, der Abstieg zusätzlich Konzentration.





Ammergauer Alpen **Säuling (2047 m)**

Aufstieg: Ein Stück geht es auf dem Sträßchen weiter, dann zweigt rechts der Pfad zum Säulinghaus ab. Anfangs flach und meist durch Wald nordostwärts wandernd erreicht man einen Fahrweg, auf dem man kurz rechts läuft, bis es links ab zu einem flachen Rücken geht. In meist lichtem Wald mit Wiesenlichtungen geht es flach weiter und in Links-Rechts-Links-Schleife (nicht zum Fahrweg!) am steileren Ansatz des Brunstgrats auf dessen westliche Seite. Wieder gerade zügig nordostwärts hinauf, erreicht man den abgekürzten Fahrweg, wandert diesen ca. 50 Hm aufwärts und steigt steil auf dem Pfad zur Hütte gerade weiter hinauf. Schließlich schwenkt der Weg vor der Waldgrenze links zum Säulinghaus (1720 m) unter den Mauern von Apostelgrat und Säuling.

Dazwischen vermittelt eine Grasschrofenflanke den Durchstieg, der in eleganter Links-Rechts-Schleife steil zu einem Sattel im Kamm des Säuling hinaufführt. Der felsige Steig erfordert trotz Sicherungspassagen absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit!

An der Grenze zwischen Bayern und Tirol geht es entlang dem Nordwestrücken zur Nordseite des Gipfels und über

plattige, glatt geschliffene Felsen südwärts zum Säuling.

Abstieg: wie Aufstieg

Christian Schneeweiß

**Der Säuling und Schloss Hohenschwangau
spiegeln sich im Alpsee.**

